



3210 Aktuell

News paper der Freiwilligen Feuerwehr Berlin Gatow
herausgegeben durch die Fördergemeinschaft der Freiwilligen Feuerwehr Gatow e.V.



10.10.21 16:00 Uhr:

Mitglieder-
versammlung der
Fördergemeinschaft

im Wachgebäude
Gatower Str. 333.

Es gilt die „3G-Regel“.



Newsletter

Sie können sich ganz
einfach über unsere
Homepage zum
Newsletter anmelden!

Impressum

Fördergemeinschaft der
Freiwilligen Feuerwehr
Berlin-Gatow e.V.
Vertreten durch den
Vorstand
Gatower Straße 333
14089 Berlin
Verantwortlicher
Redakteur: J. Freidank



Alles neu macht der Mai September

Im Jahr 2019 wurde durch die Berliner Feuerwehr eine Großbestellung aufgegeben: knapp 80 neue Lösch- und Hilfeleistungsfahrzeuge (kurz LHF) sollten beschafft werden und so der Fuhrpark verjüngt werden. Von diesen Fahrzeugen sollte jedes fünfte Fahrzeug an eine Freiwillige Feuerwehr gehen.

Und eines der Fahrzeuge wurde für unsere Wache vorgesehen.

Wir konnten das Fahrzeug Anfang September übernehmen und nachdem alle Kameradinnen und Kameraden auf dem Fahrzeug eingewiesen wurden konnte dieses Mitte September in Dienst gestellt werden.

Der 8 Meter lange 14-Tonner von MAN mit Rosenbauer-Aufbau wurde entsprechend den Bedürfnissen der Berliner Feuerwehr gebaut und ausgestattet. Er verfügt über einen 290 PS starken Euro 6-Motor. Zur Ausstattung zählen ein Löschmitteltank für 1.200 Liter Wasser und 100 Liter Schaummittel, eine Feuerlöschkreiselpumpe, die 2.000 Liter Wasser pro Minute bei 10 bar Druck liefert, eine Druckluftschaumanlage, sowie ein Lichtmast. Dazu ist eine umfangreiche Beladung zur technischen Hilfeleistung auf dem Fahrzeug verlastet. Hierzu gehört u.a. ein akkubetriebener hydraulischer Rettungssatz.

von Jan Freidank

Alles neu macht der Mai September



Nicht nur bei unseren Großfahrzeugen hat sich was getan - auch unser „Arbeitstier“ - der Rettungswagen (kurz RTW) wurde Anfang September

gegen ein neueres Modell ausgetauscht.

Hierbei handelt es sich aber nicht um ein fabrikneues Fahrzeug. Dieser RTW wurde mit zwei weiteren baugleichen Fahrzeugen als Prototyp für neue RTW beschafft - als einzige RTW mit einem MAN Fahrgestell.

Die wesentlichen Neuerungen:

1. Fahrtrage:

Der RTW verfügt über eine elektrohydraulische rankentrage. Die Trage lässt sich auch bei einer Traglast von über 300 kg rückschonend aus- und einladen.

2. Tragestuhl:

Der RTW verfügt über einen zusammenklappbaren Krankentragestuhl. Dieser hat ein raupenbasiertes Treppenführungssystem und dient dem rückschonenden Patiententransport in Treppenhäusern.

Ein Transport des Patienten im Fahrzeug ist auf diesem Tragestuhl nicht mehr vorgesehen.

3. Begleitsitz:

Im Patientenraum gibt es beifahrerseitig einen zweiten Begleitsitz, der rechts von der Krankentrage angeordnet ist.

4. Signaleinrichtung:

Der RTW besitzt einen sogenannten Alkoven (Koffer über dem Fahrerhaus). Hier ist die aktuellste Lichttechnik im LED-Bereich verbaut. Auch der Heckbalken ist mit neuester Technologie versehen.

von Jan Freidank



Alles neu macht der Mai

(diesmal wirklich)

Nachdem der Halbschalenhelm 2003/2004 (Dräger HPS 4300 bzw. Vorgängermodelle) den alten Metallhelm abgelöst hatte, stand nun ein erneuter Wechsel an. Seit dem letzten Jahr wurden sukzessive die Berufsfeuerwachen mit den ihnen zugehörigen Freiwilligen Feuerwehren mit dem neuen Helm (Rosenbauer Heros Titan) ausgestattet.

Der größte Unterschied ist, dass es sich nicht mehr um eine so genannte „Halbschale“ (Typ A), sondern um eine „Vollschale“ (Typ B) handelt. Das heißt, dass die Helmschale nicht oberhalb der Ohren endet sondern auch noch diesen Bereich schützt. Auch die Helmfarbe - bis jetzt „nachleuchtend“ - ist nun etwas anders: „Tagesleuchtgelb-Nachleuchtend“. Diese Farbe ist bei Tages- und Kunstlicht noch besser zu sehen.

Im Inneren des Helmes - also für Außenstehende nicht zu erkennen - hat sich auch einiges getan. Um eine Kontaminationsverschleppung von der Einsatzstelle zu vermeiden - und somit die Gesundheit der Einsatzkräfte langfristig zu schützen - ist es möglich, das „Innenleben“ des Helms bei Verschmutzung werkzeuglos komplett zu wechseln.

Darüberhinaus sind in dem Helm ein Augenschutzvisier und ein Gesichtschutzvisier integriert. Im Nachgang werden auch noch für alle Helme Helmlampen bereitgestellt.

von Jan Freidank